

für alle monatlich bei... 1.20 Mark, vierteljährlich... 3.50 Mark, durch die Post...

Volks-Zeitung

Dreihundfünfzigster Jahrgang.

werd. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52.

Nr. 233.

Halle, Dienstag, den 20. Mai.

1919.

Neue Geheimföhung des Friedens-ausschusses.

Berlin, 19. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Der Friedensauschuss der Nationalversammlung für heute nachmittags 6 Uhr zur Einigungnahme besonders wichtiger Mitteilungen eingeladen worden.

Schwedische Sozialisten gegen den Gewaltfrieden.

Kopenhagen, 19. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Nach einem Telegramm aus Stockholm hat die sozialistische Partei beschlossen, ein Manifest zu veröffentlichen, in dem auf das Erscheitern gegen die unumkehrbaren Forderungen des Friedensvertrages...

Auch Italiener sollen Deutschland besetzen helfen.

Mail, 19. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Wie die Berliner berichten, kehrt General Ciano, der italienische Generalstabschef, am Montag zum Rat der Kriegsrat ins Hauptquartier zurück. Es sind militärische Maßnahmen der italienischen Generalleitung in Aussicht, welche eine Teilnahme Italiens an der vorerwähnten Besetzung Deutschlands als wahrscheinlich erscheinen lassen.

Graf Brockdorff-Rantzau wieder in Versailles.

WTB. Versailles, 19. Mai. Reichsminister des Auswärtigen Graf Brockdorff-Rantzau, sowie die Mitglieder der Delegation, die sich am Sonntag nach Spa begeben hatten, trafen heute mittags 12 1/2 Uhr wieder in Versailles ein. Ferner trafen ein Direktor Wassermaun von der Deutschen Bank als Sachverständiger für Finanzfragen mit Generaldirektor von Dit als Sachverständiger für Binnenwirtschaftsfragen ein.

Wilson's Botschaft an den Kongress.

WTB. Versailles, 19. Mai. 'Maitin' meldet aus New-York: Die Sondermission des Kongresses, die den Friedensvertrag zu ratifizieren soll, hat heute zusammen mit der Botschaft Wilson's wurde Sonnabend von Paris ins Weiße Haus gebracht und wird voranschicklich morgen im Kongress verlesen werden, nachdem dieser seine innere Organisation ergänzt haben wird.

Ministerkonferenz beim ostpreussischen Provinzialrat.

WTB. Białystok, 19. Mai. (Drahtnachricht.) Gestern vermittelte sich zwischen dem preussischen Provinzialpräsidenten Hübner, den Ministern Baum und Schae eine-zeitlich und den Mitgliedern des ostpreussischen Provinzialrates, sowie dem Ostpreussischen v. Kaiser's Endersfelds eine Art des Abkommens. In der v. n. e. die allgemeine Volksbewegung der Provinz über die unumkehrbaren Friedensbedingungen der Unterhandlungen wurde, in der zum Ausdruck kam, daß der größte Teil der Arbeiterschaft Ostpreussens hinter der Regierung steht.

Der Papst für Milderung der Friedensbedingungen.

WTB. Brestau, 19. Mai. Wie die 'Sächsische Post-Zeitung' berichtet, hat der Bischof von Brestau auf seine Bitte an den Papst um dessen Intervention für Milderung der Friedensbedingungen durch den Punkt in Bündnis die offizielle Mitteilung erhalten, daß der Papst bereits in dieser Richtung tätig sei.

Pariser Phantasien.

WTB. Versailles, 19. Mai. Die Pariser Morgenblätter teilen mit, daß Graf Brockdorff-Rantzau im Gespräch mit dem spanischen Botschafter in Paris, Sr. D. de Sarracín aus Spanien nach Versailles zurückkehrt. Es wird nicht bekanntgegeben, auf welchem Landhof die Ankunft erfolgt, da man jedes Aussehen und jeden Zwischenfall vermeiden will.

nicht bekanntgegeben, auf welchem Landhof die Ankunft erfolgt, da man jedes Aussehen und jeden Zwischenfall vermeiden will. Trotz dieser offiziellen Meldung ergehen sich zahlreiche Gerüchte in den Kreisen darüber, ob Graf Brockdorff-Rantzau zurückkehren würde oder nicht, ob er vielleicht gar bis Berlin kommen werde, wer an seiner Stelle die Nachfolge als erster deutscher Delegierter übernehmen könne.

Der Vertragsentwurf wird weiter geheim gehalten.

WTB. Versailles, 18. Mai. 'Maitin' meldet: Der Vertrag hat beschlossen, den Vertragsentwurf im Wortlaut nicht zu veröffentlichen und der französischen Presse zu verbieten, Auszüge aus der deutschen Seite zu bringen. 'Maitin' glaubt, daß Lloyd George in der gestrigen Sitzung des Kabinetts seine Kollegen davon überzeugt habe, daß es unangebracht sei, den Wortlaut des Vertrages zu veröffentlichen, solange er noch unterzeichnet noch ratifiziert ist.

Der internationale Frauenkongress zum Völkerverband.

WTB. Zürich, 19. Mai. (Schweizerische Eidgenossenschaft.) Der internationale Frauenkongress hat seine Verhandlungen zu Ende geführt, nachdem zuvor eine Resolution zum Völkerverband beschlossen worden war, in der es heißt, daß der Völkerverband der Alliierten vorschlägt mit den 11 Punkten Wilson's in Überbereitsheit und Bestimmungen entgegen, die nicht zur Sicherung des Friedens beitragen dürfen.

Weitere deutsche Notizen.

WTB Berlin, 19. Mai (Bismarck-Jahrbuch) für die nächsten Tage hat eine Reihe von arbeitsreichen Notizen an den Tag gebracht, die über die Ereignisse, über die Rechte und Umfang der Durchführung der von Deutschland übernommenen Selbstbestimmungsrechte, über die Behandlung des deutschen Erbengüter im feindlichen Ausland und andere

Anerkennung einer nichtbolschewistischen Regierung.

WTB. Rotterdam, 19. Mai. (Drahtnachricht.) Der Lloyd George nachstehende 'Daily Chronicle' meldet, daß in den letzten Wochen eine bedeutende Annäherung zwischen den Leitern der Friedenskonferenz und den in Paris anwesenden russischen Vertretern nicht bolschewistischer Regierungen stattgefunden habe. Das Blatt bringt auf Anerkennung einer nichtbolschewistischen russischen Regierung, indem es schreibt, daß diese Bewegung, wenn sie schon vertrieben, durch Mission unterstützt zu werden, dann auch auf vollständige Anerkennung durch die Friedenskonferenz Anspruch habe.

Englisch-bolschewistisches Gehegefecht.

WTB. Helsinki, 19. Mai. Neuer. Ein bolschewistisches Geschwader fuhr am Morgen aus Kronstadt aus, um die finnische Küste zu besetzen. Die finnische Regierung hat die Küste mit 15 Minuten des bolschewistischen Geschwaders in die Luft. Es wird gemeldet, daß ein bolschewistisches Schiff gesunken, ein zweites geflohen ist.

Das Schicksal Deutsch-Togoo.

Verailles, 19. Mai. 'Populaire' schreibt: Wir erfahren, daß das Schicksal Deutsch-Togoo und Kamerun von Frankreich und England geregelt wird, und daß die Vorkonferenz der Nationen sich dafür bekräftigen wird, ihren gemeinschaftlichen Beschluß zu ratifizieren. So ist die Imperialität der Nationen nochmals als Mantel, um die Imperialisten umgeben, um ihren Räuberischen Angriffen von Gerechtigkeit zu geben. Die unglücklichen Negervölker werden unter der deutschen Vormundschaft, um unter die nicht mehr harte französische und englische zu geraten. Man hat berechnet, daß jede Tonne Gummi aus den Äquatorialgebieten sechs Negervölker ernährt hat. Dies nennt man Genuß primitiver Völker.

Der Ledebour-Prozess.

WTB. Berlin, 19. Mai. In der Verhandlung gegen Ledebour und Dämmig, der heute vor dem Landgericht I begann überreichte der Verteidiger Dämmig, Dr. Rosenfeld, ein Attest, nach dem Dämmig siebentag und für acht Tage verhandlungsunfähig ist. Das Gericht beauftragte den Geheimen Medizinalrat Dr. Hoffmann, sich sofort in die Wohnung Dämmig's zu begeben und dessen Gesundheitszustand zu beurteilen. Zu Beginn der Sitzung mußte es zu einem Zwischenfall zwischen dem Staatsanwalt Jumbo und dem Angeklagten Ledebour. Dieser machte etwa folgende Ausführungen:

Nachdem ich nun vier Monate ununterbrochen in Untersuchungshaft gesessen habe, die weiter nichts ist als eine maskierte Strafhaft, liegt mir daran, endlich öffentlich mit der Öffentlichkeit abzurechnen, die uns die Revolution verweigert hat und die jetzt hier in Deutschland eine neue Gewalt herrscht mit ihren Söldnertruppen ausgerüstet hat, die uns im Auslande diskreditiert. Das ist Verrat an der Arbeiterklasse.

Darauf erwiderte Staatsanwalt Jumbo: Der Angeklagte Ledebour hat erklärt, er begriffe es mit Freude, hier die bestehende Regierung an den Pranger stellen zu können. Ich möchte doch endlich feststellen: Es handelt sich nicht um eine Anklage gegen die Regierung, sondern um eine auf Grund des Strafgesetzbuches erhobene Anklage gegen Ledebour und Dämmig, und ich möchte schon heute ganz entschieden Vermordung dagegen einlegen, daß der Angeklagte Ledebour diese Gelegenheit benützt, um hier alle möglichen Dinge vorzubringen, und politische Trümpfe auszuspielen. Inzwischen ist der Arzt Dämmig, Dr. Dohl, an Gerichtsstelle erschienen. Er befandete, daß Dämmig an einer verhältnismäßig schweren Grippe erkrankt und vorläufig noch nicht transportfähig ist. Nach kurzer Beratung des Gerichts verfuhr der Vorsitzende, das Ausbleiben des Angeklagten Dämmig werde als einschlägig erachtet. Die Sache gegen Dämmig wird vertagt und von der Sache Ledebour abgetrennt. Nach dem Aufbruch der Jünger wurde die Verhandlung auf Dienstag früh 9 Uhr vertagt.

Gewaltige Demonstrationsumzüge in Oberschlesien.

WTB. Katowitz, 19. Mai. Am Sonntag fanden trotz des unanständigen und regnerischen Wetters in den Industrievierteln, wie in Katowitz, Hindenburg usw., gewaltige Demonstrationsumzüge statt. Die Bedeutung dieser Demonstrationsumzüge lag aber darin, daß es wohl nicht nach so entlegenen Orten im Regierungsbezirk Oppeln kam, wo die Einwohnerviertel sich nicht am Demonstrationzug sammelten. Nach dem bisher beim Staatskommissariat für Oberschlesien eingelangten Berichten kann man annehmen, daß von den in Frage kommenden 1.200.000 Einwohnern auf 1 Million ihren Willen kundtun hat, auf alle Fälle bei Deutschland bleiben zu wollen. Außerdem laufen fortgesetzt beim Staatskommissariat für Oberschlesien aus allen Bevölkerungsteilen förmlich gehaltenen Demonstrationen ein. Die folgende Regierung der Massen zeigt sich lebhaft in dem Tone der Draht-





Sport-Nachrichten der 'Saale-Zeitung'.

Der bekannte Lärmerker Krieger in Berlin ist im Alter von 70 Jahren verstorben. Eine merkwürdige Persönlichkeit...

Literarisches.

Zu den vorzeitigen Reisen der 'Deutschen Rundschau', herausgegeben von Dr. Rudolf Bechel, Berlin, Gebrüder Bechel...

Wieder, Leben zu machen, ist kein langer ein schwieriges Problem für die frische Kunst. Doch auch mühsam ist...

Goethe-Lesung durch die Halle a. S., Hr. Ulrich, 67. Januar 1918.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Verstaatlichung des Kohlenbergbaus in Sachsen.

Aus Dresden wird berichtet: Das sächsische Finanzministerium hat nach eingehenden Vorarbeiten den Text des Gesetzes...

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken.

Die Gesellschaft bereitet für das Geschäftsjahr 1918 einen Betriebsplan von 11 745 000 RM gegen 11 200 000 RM...

Zur Bilanz 1917 haben Gebäude und Grundstücke Zugänge um 2 296 681 RM, auf 11 051 881 RM, erlitten. Diese in Zugang...

Werkstoffumsatz.

Berlin, 19. Mai. Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Orientbahn und Thüringer Tabak. Das Geschäft war sehr still. Die Metzger des Landes blieben ohne Umsatz...

Deulcitate.

Die amtlichen Nachrichten für die statistische Abteilung des Reichs...

Table with 4 columns: Name, 1917, 1918, Differenz. Lists various goods like 'Korn Mehl', 'Weizen', etc.

Produktübersicht.

Berlin, 19. Mai. Neues über den höchsten Produktionswert für heute kaum zu verzeichnen. Die Produktion...

Zur Regelung der Einreise ausländischer Butter ist ein Zusammenstoß des Handels in der Butterdeckerzeugung...

Postingsche als Währungsreform. Der 'Deutsche Werkbund' teilt auf eine Anfrage mit, dass sich der Werkbund...

Die neuesten Preisstatistiken für die wichtigsten Dingen unter dem Reichswirtschaftsministerium. Soweit in Betracht kommenden Kategorien der Deutschen...

Die Leipziger Chemiewerke in Rauschen. Die diesjährige Hauptversammlung, die bekanntlich wegen der Vertagung...

Rundfunk und Bergbau. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Waffenindustrie. Die Gesellschaft 'Wesel & Naumann S. G.' in Bielefeld...

Bank an die Reichsbank zur Einlösung für Beamte und Arbeiter von 500 000 RM...

Die Verwaltung erklärt in einer Mitteilung an ihre Mitglieder, dass infolge der letzten...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsatzzahl der einseitigen Gewinn der Eisenindustrie betrug im Vergleich mit dem Vorjahr...

L. Schönicht, Bankgeschäft, Poststrasse.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Böhme...

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Böhme...